

	<p>Objekt: Gebetsnische (Baukeramik)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Objekte RuB, Baukeramik</p> <p>Inventarnummer: I. 5366</p>
--	--

Beschreibung

Eine Gebetsnische (arab. miḥrāb) zeigt in einer Moschee die Gebetsrichtung nach Mekka an. Das Beispiel aus Kaschan entspricht dem für den mittelalterlichen Iran charakteristischen flachen Typ, nur die Säulen treten halbplastisch hervor. Die flache Nischenform wird hier in dreimaliger Staffelung wiederholt. Dieser Mihrab besteht aus 74 Einzelfliesen, die mit Modellen geprägt wurden, bemalt und glasiert sind. Große blaue Inschriften und Muster sowie kleine türkisblaue Füllungen heben sich wirkungsvoll von der dominierenden Lüsterbemalung, die in verschiedenen goldbraunen Tönen schimmert, ab. Die Blautöne wurden vor der Glasur aufgetragen, die Lüsterbemalung dagegen auf die fertig gebrannte Glasur, sie wurde in einem weiteren Brand fixiert. Das größte Einzelfeld ist die Platte über den großen Kapitellen. Sie zeigt ein florales Muster sowie ein oben spitz zulaufendes Schriftband (Koransure 11, Vers 116), dessen Stil sich in dem islamischen Glaubensbekenntnis zwischen den Kapitellen wiederholt: "Es gibt keinen Gott außer Gott, und Muḥammad ist sein Prophet". Die weiteren Inschriften, die teils in einem steilen, teils in einem kursiven Duktus ausgeführt sind, geben Texte aus den Koransuren 17 und 76 wieder, die sich auf das Gebet beziehen, sowie den muslimischen Glauben bekräftigende Texte der Suren 97, 2 und 112. Am Ende der großen Rahmeninschrift hat der Meister al-Ḥasan bin ʿArabschāh seine Signatur und das Datum der Herstellung angebracht.

Grunddaten

Material/Technik: Quarzfritte, fritware
Maße: Höhe: 280 cm, Breite: 180 cm

Ereignisse

Hergestellt wann
wer Hasan bin ʿArabschah

wo

Schlagworte

- Gebetsnische (Baukeramik)